



Parklets für die Stadt von morgen!

Designed in Mannheim,
Made in Baden-Württemberg

UNSER BACKGROUND

ÖFFENTLICHER RAUM

HANDLUNGSANSÄTZE

AUSBlick

„PLATZ IST DA.
WIR MÜSSEN
IHN NUR
(UM)NUTZEN.“



Robin Lang

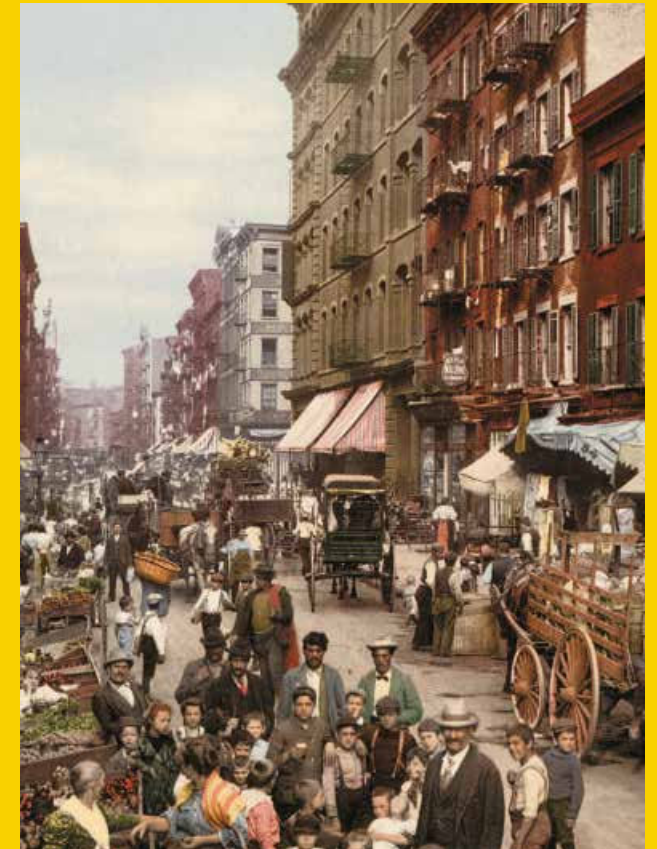
Dipl.-Ing. Architektur

Wulf Kramer

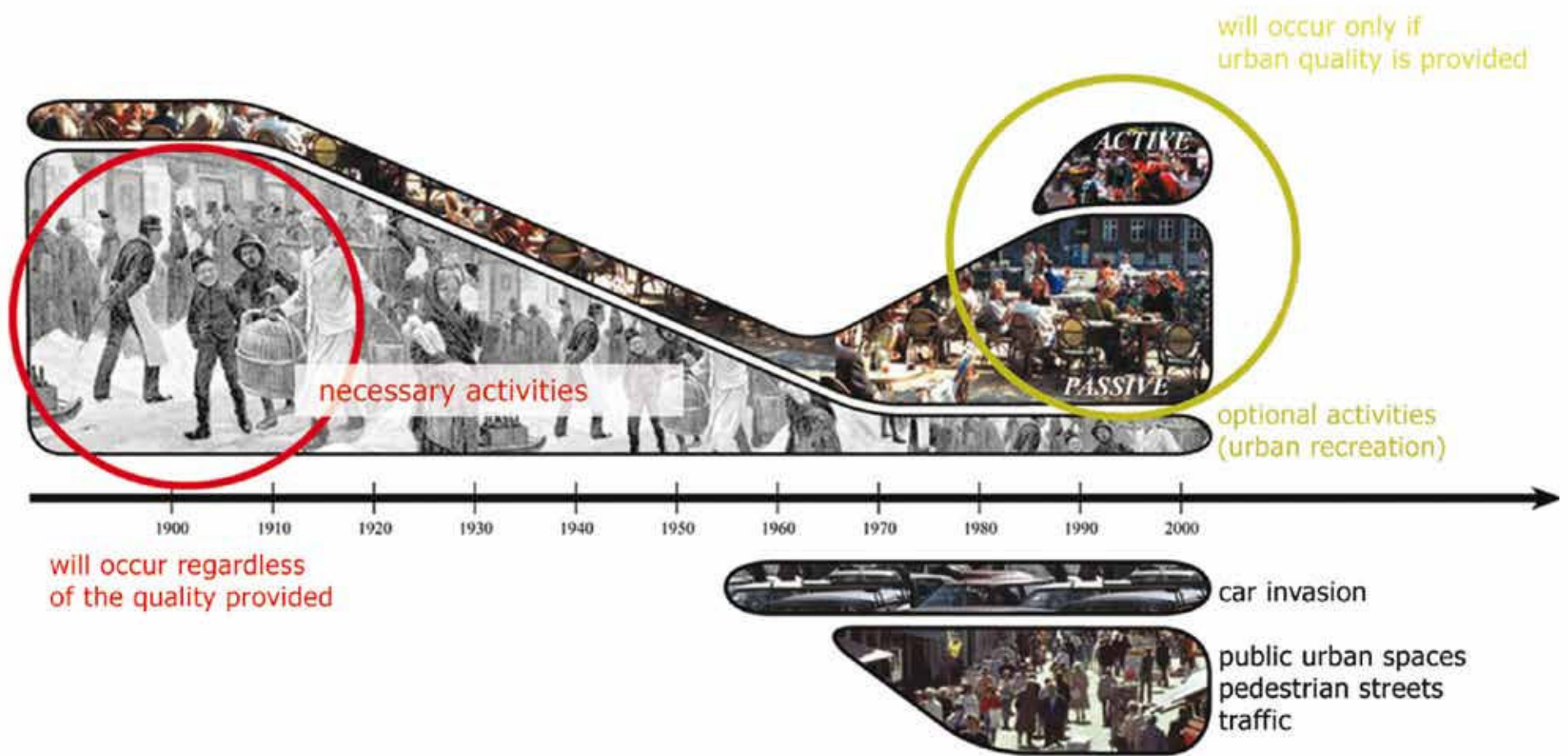
Dipl.-Ing. Architekt
M.A in Social Innovation



ÖFFENTLICHER
RAUM?!?







will occur regardless of the quality provided

necessary activities

ACTIVE

PASSIVE

optional activities (urban recreation)

1900 1910 1920 1930 1940 1950 1960 1970 1980 1990 2000

car invasion

public urban spaces
pedestrian streets
traffic

??0%

FÜR (RUHENDEN) VERKEHR IN STÄDTEN

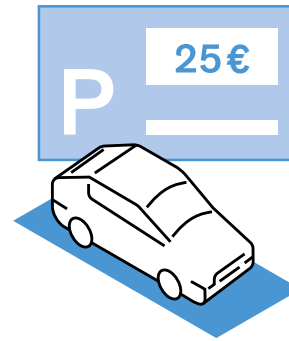
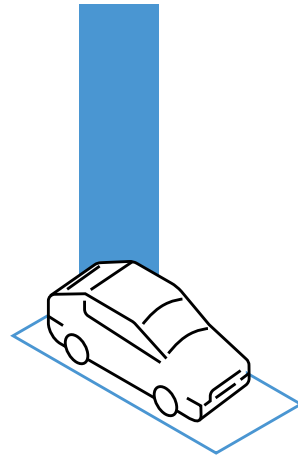
30%

FÜR (RUHENDEN) VERKEHR IN STÄDTEN

theoretischer
Kaufpreis
15 m²-Stellplatz

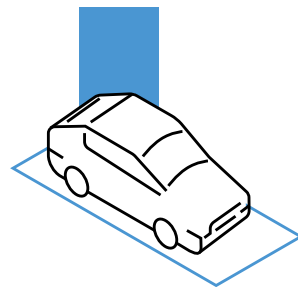
Anwohnerpark-
ausweis pro Jahr

540.000 €



Düsseldorf – Königstraße

255.000 €

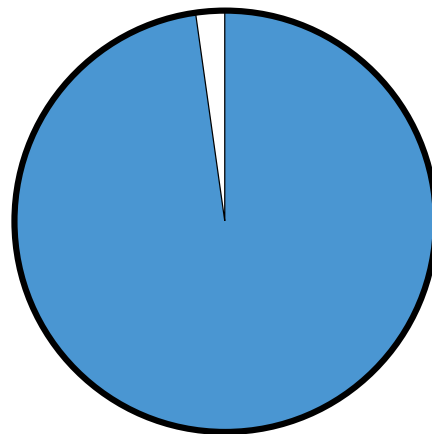


Frankfurt am Main – Neue Mainzer Straße

Handel braucht öffentliche Räume

Quelle: IHK-Umfrage zum Baukulturbericht 2020/21

Für welche Sparten sind öffentliche Räume Ihrer Ansicht nach von Bedeutung?



Handel
98%

MIV/MIV-ABHÄNGIGKEIT

HITZE-INSELN

LÄRMVESCHMUTZUNG

LUFTVERSCHMUTZUNG

GERECHTE STÄDTE

COVID



MÖGLICHKEITEN EINES WANDELS



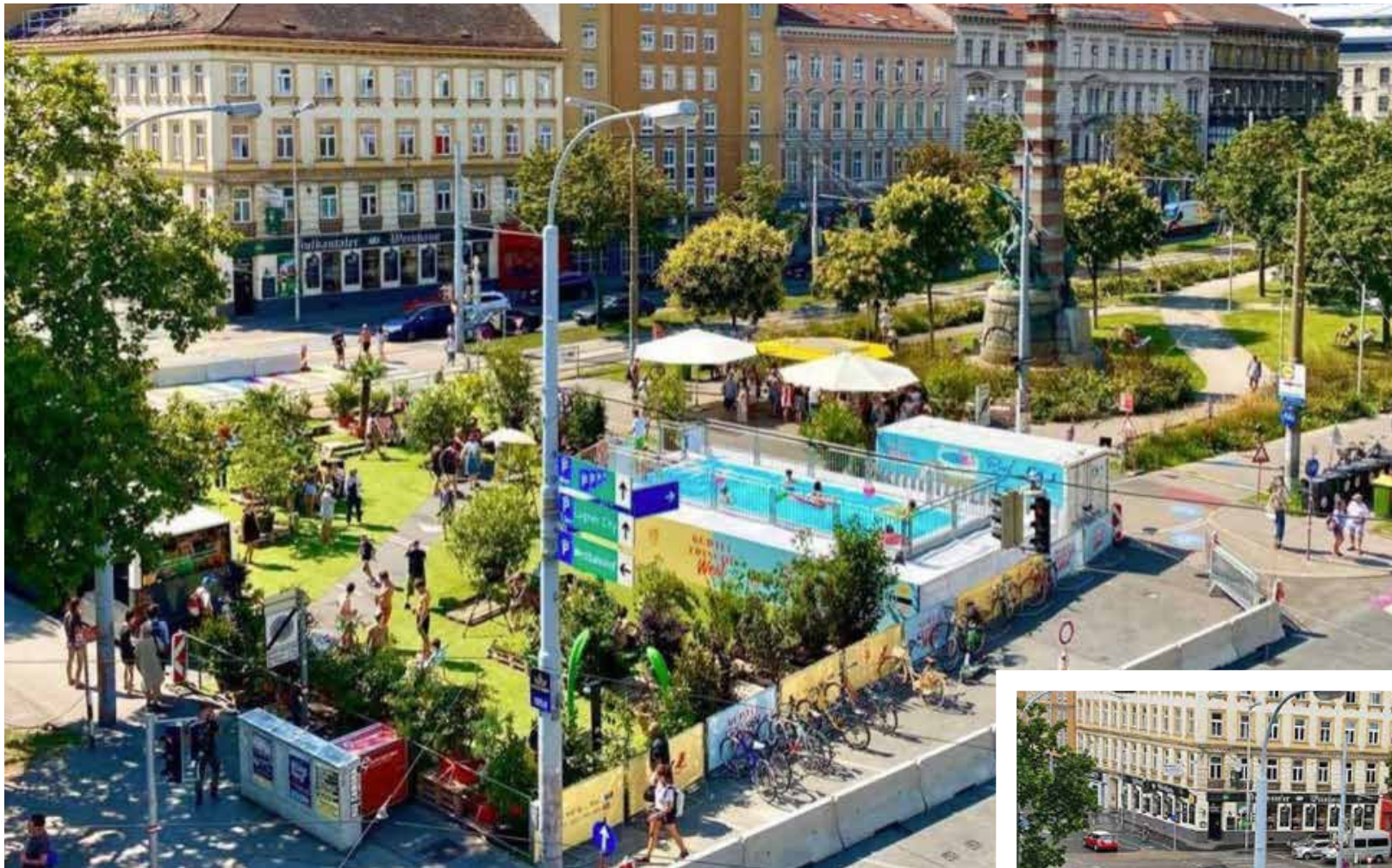
URBANE PROTOTYPEN

MEHR EXPERIMENTE

NEUE NARRATIVE







ÖFFENTLICHE RÄUME NEU DENKEN





IDEENSTARK
BADEN-WÜRTTEMBERG



Focus Open 2020
Silver

UNSER ANTRIEB



LEBENSWERTE STÄDTE SCHAFFEN





sandro

N

STREET

ZARA

STREET

STREET

CITY SECKS

**CITY
DECKS**

Willkommen auf der Straße!

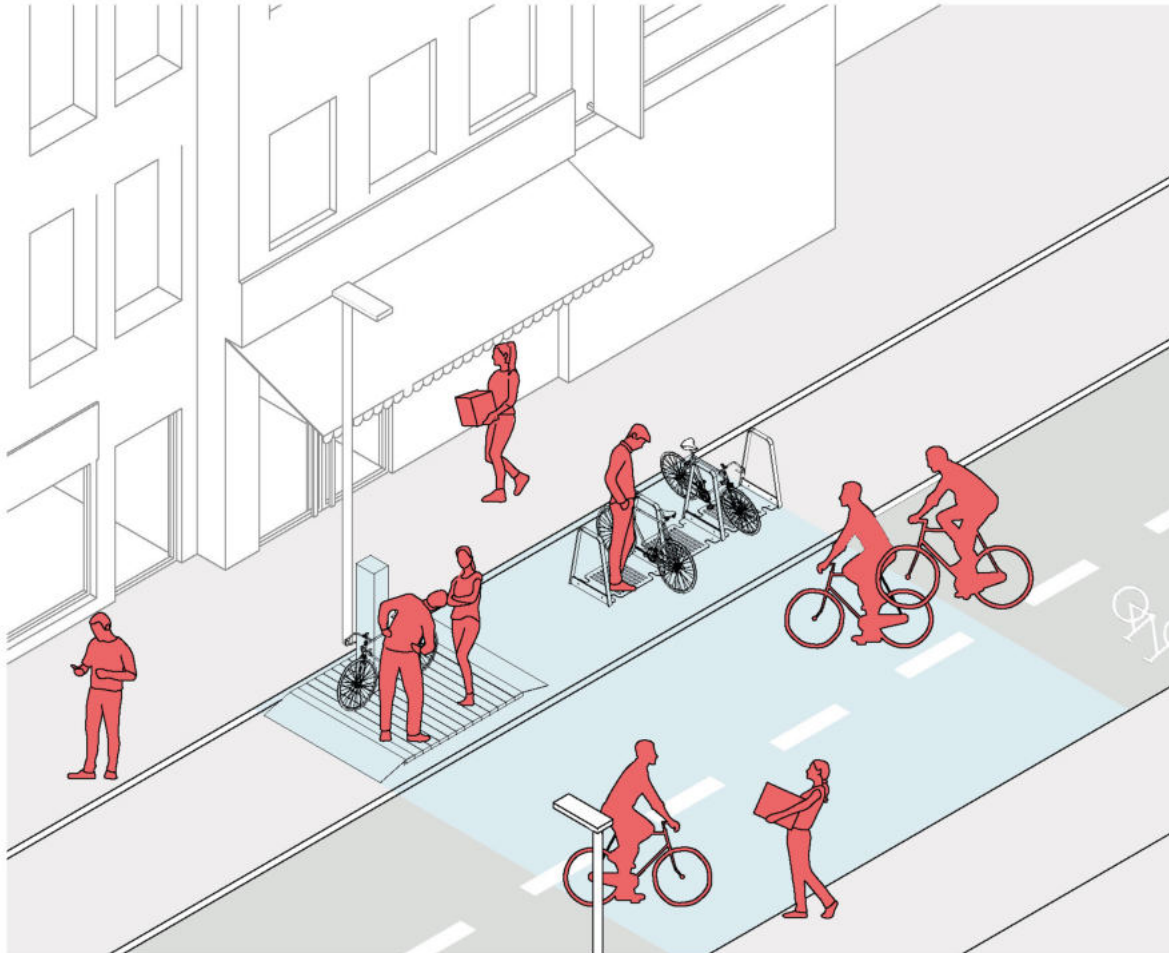


**150 Meter
neue Lebensqualität**

Das Konzept sieht die Aktivierung mehrerer einzelner Bereiche durch ein differenziertes Angebot an Aktivitäten und Aufenthaltsmöglichkeiten vor. Dabei steht die Betrachtung der Hauptakteursgruppen und deren Bedarfe, denen durch die Bereitstellung der im Angebot vorgeschlagenen Module und Möbel Rechnung getragen wird, im Mittelpunkt des Ansatzes. Durch den Ansatz des „nutzerzentrierten Designs“ wird ein aktors- und bedarfsgerechtes Angebot entwickelt, welches entschieden zur positiven Resonanz von Verkehrsversuchen beiträgt. Dabei werden vier inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

- › Radinfrastruktur stärken
- › Grünflächen erweitern
- › Gewerbe mitnehmen
- › Quartiersflächen schaffen

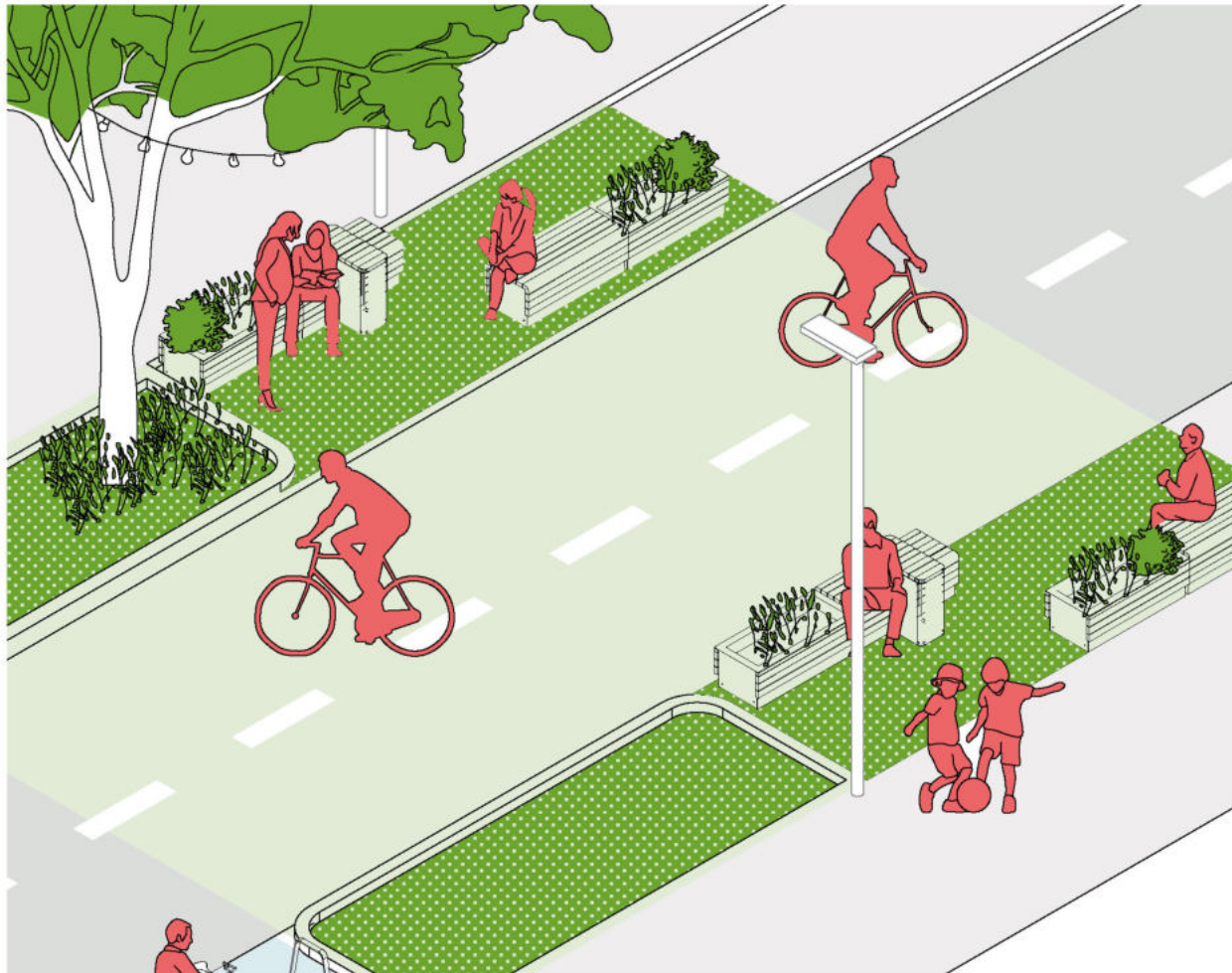
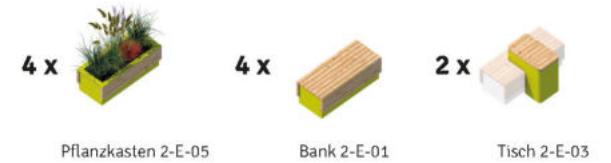
RADINFRASTRUKTUR STÄRKEN



Neue Angebote schaffen

Auf den freiwerdenden Flächen sind neue Mobilitätsangebote vorgesehen: Fahrradständer und eine Radstelle, an der Räder wieder flott gemacht werden können, bieten zusätzliche und neue Angebote für Radfahrer und erhöht die Attraktivität für den Radverkehr. Die Belebung und die Aktivität auf der Fläche werden gesteigert.

GRÜNFLÄCHEN ERWEITERN



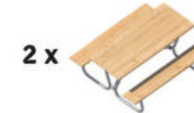
Qualitäten steigern

Durch zusätzliche Grünflächen wird die Aufenthaltsqualität der Straße gesteigert. Diese können zusammen mit neuen Sitzgelegenheiten zum Beispiel an bestehende Bäume oder Beete „andocken“. Die Möglichkeiten von Beetpatenschaften, Bepflanzungworkshops und weiteren Formaten erhöht die Akzeptanz und die Identifikation der Akteure mit dem Projekt.

EINZELHANDEL UND GASTRONOMIE MITNEHMEN



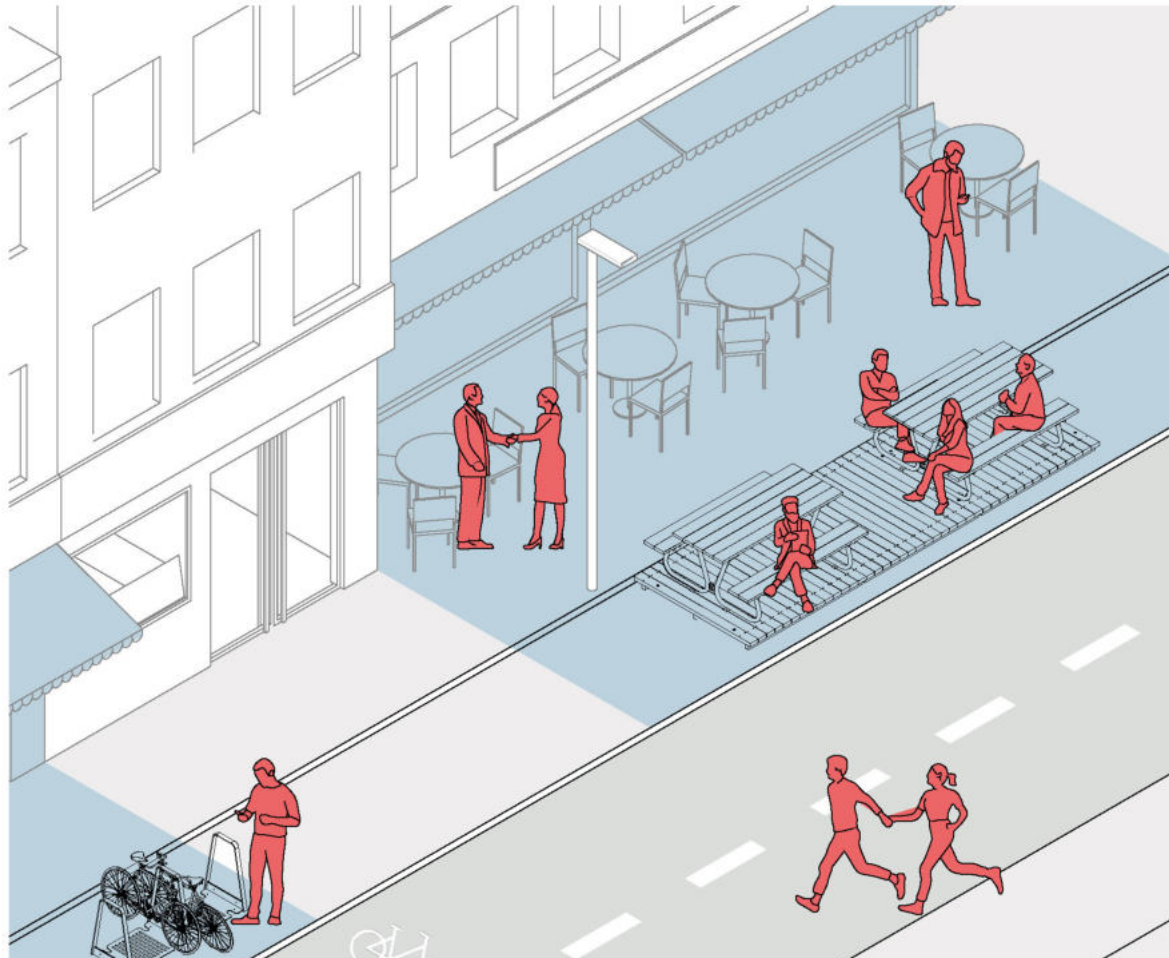
Fahrradständer



Picknick-Garnitur



Stadt-Terrasse



Bestehende Angebote ausbauen

Für Gastronomen und den Einzelhandel ist die Schaffung von Aufenthaltsbereichen direkt vor den Geschäften, bzw. Restaurants vorgesehen. Durch ein neues Angebot an Sitzplätzen, samt Tischen und Terrassen, werden hier zusätzliche Qualitäten realisiert. Radstellplätze können direkt vor einzelnen Geschäften angeboten werden, so bleiben diese auch für Radfahrer direkt erreichbar.

QUARTIERSFLÄCHEN SCHAFFEN

2 x



Picknick-Garnitur Kids

2 x

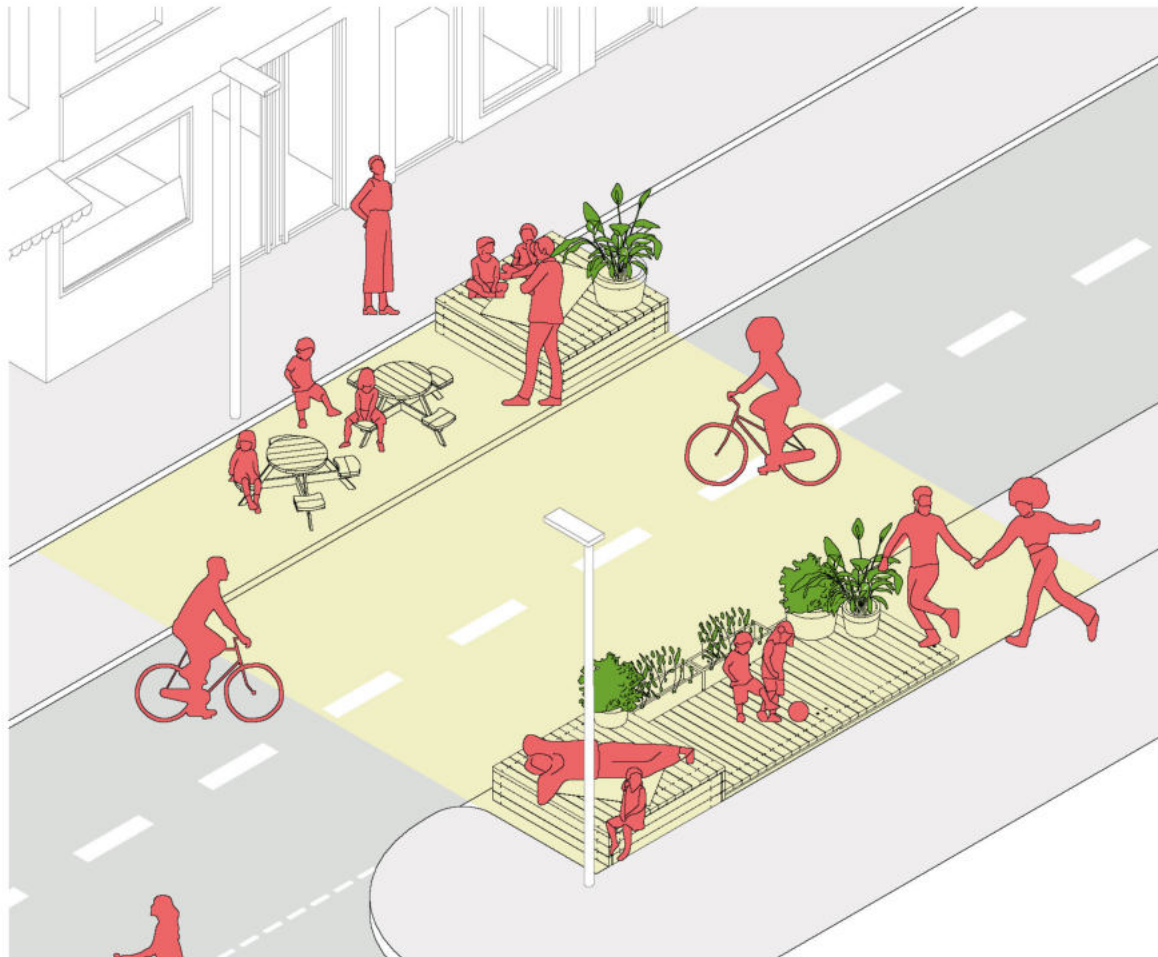


Stadt-Terrasse

2 x



Liegepodest



Potenzialflächen für Bewohner

Neben den Gastronomen und Einzelhändlern bietet das Konzept zusätzliche Potenzialflächen für das Quartier und dessen Bewohner. Diese einfachen Liege- und Sitzpodeste schaffen Räume und Potentialflächen für die Nachbarschaft. Sie bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: vom einfachen Entspannen mit Freunden und Bekannten über kleine Akustikkonzerte bis hin zu Yoga-Workshops – fast alles ist hier möglich! Konsumzwang herrscht auf diesen Flächen natürlich nicht.

MÖBLIERUNGSÜBERSICHT

In einem Möblierungssatz bieten wir folgende Elemente:

3 x



Parklet-Modul 1-E-03

3 x



Parklet-Modul 1-E-05
+ 10 Armlehnen

4 x



Bank 2-E-01

2 x



Tisch 2-E-03

4 x



Pflanzkasten 2-E-05

8 x



Stadt-Terrasse

2 x



Liegepodest

2 x



1 x

Fahrradständer

1 x



Radstelle

2 x



Informationsstehle

3 x



Picknick-Garnitur

2 x



Picknick-Garnitur Kids

Flächen für Menschen.



Grünflächen nutzen.



Parklets und Stadterrassen.





**„A good city is like a
good party.
People don't want to
leave early.“**

Jan Gehl

**Willkommen auf
der Straße!
VIELEN DANK!**

WULF KRAMER
DIPL.-ING. ARCHITEKT
M.A. IN SOCIAL INNOVATION

www.yallayalla.studio
www.citydecks.de